



DOSB 2020
DIE STARKE STIMME
DES SPORTS

Eckpunkte für ein Strategiepapier

Inhaltsverzeichnis

Der DOSB	3
Prämissen und Rahmenbedingungen	4
Positionierung	5
Übergreifende strategische Ziele des DOSB	6
Strategische Stoßrichtungen	7
A Gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports verbessern	8
B Internationale Wettbewerbsfähigkeit im Spitzensport stärken	10
C Attraktivität des Sporttreibens im Verein ausbauen	11
D Gestaltungskraft des DOSB nachhaltig erhöhen	12
E Olympische und Paralympische Spiele nach Deutschland holen	14

Entwurf

Der DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist als Dachorganisation die starke Stimme des deutschen Sports. Ihm gehören 98 Mitgliedsorganisationen sowie deren Untergliederungen an. Mit 27 Millionen Mitgliedschaften in rund 90.000 Sportvereinen ist der DOSB die größte Bürgerbewegung Deutschlands.

Mitglieder des Deutschen Olympischen Sportbunds sind 62 Spitzenverbände (34 olympische und 28 nichtolympische), 16 Landessportbünde, 20 Verbände mit besonderen Aufgaben, 2 IOC-Mitglieder und 15 Persönliche Mitglieder.

Das (ehrenamtliche) Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) mit seinen Vizepräsidenten Leistungssport, Breitensport/Sportentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Bildung und Olympische Erziehung, Frauen und Gleichstellung sowie dem Vorsitzenden der Sportjugend und dem/der Athletenvertreter/in bestimmt die strategische Ausrichtung der Dachorganisation des deutschen Sports. In diesem Rahmen ist der (hauptamtliche) Vorstand für das operative Geschäft des DOSB zuständig. Dreh- und Angelpunkt sind für alle Strukturebenen des DOSB die Sportlerinnen und Sportler.

Die Geschäftsstelle in Frankfurt am Main gliedert sich in die sechs Geschäftsbereiche des Vorstandsvorsitzenden (V) und der Vorstandsmitglieder für Internationales/Olympiabewerbung (O), Leistungssport (L), Sportentwicklung (S), Jugendsport (J) und Finanzen (F). Hier arbeiten mehr als 150 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Entwicklung des organisierten Sports in Deutschland. Der DOSB unterhält darüber hinaus Büros in Brüssel und Berlin. Er ist eng verbunden mit der Deutschen Olympischen Akademie, der Trainerakademie, der Führungs-Akademie und dem Deutschen Sport & Olympia Museum.

Der DOSB hat sich intensiv mit strategischen Überlegungen auseinandergesetzt. Mit den nachfolgenden Ausführungen beschreibt der DOSB seine Zielrichtung bis 2020.

Prämissen und Rahmenbedingungen

Neben der Satzung und dem Ethik-Code des deutschen Sports, die als Grundlage dienen, haben folgende Prämissen und Rahmenbedingungen unsere strategischen Überlegungen geleitet:

- Die Stärkung seiner Mitgliedsorganisationen gehört zu den Kernaufgaben des DOSB. Neben seiner wichtigsten Rolle als Interessenvertreter des Sports versteht er sich auch als Dienstleistungsorganisation für seine Mitglieder.
- Für den DOSB hat die Verankerung der Olympischen Werte im Sport und in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert.
- Der DOSB setzt auf die Prinzipien von Good Governance für die Verbandsführung und steht für die Integrität des Sports. Der Leitgedanke der Nachhaltigkeit ist hierin verankert.
- Viele Aufgaben im Sport können gemeinsam und in gegenseitiger Abstimmung besser, wirkungsvoller und effizienter erledigt werden, als wenn jede Verbändegruppe (Landessportbünde, Spitzenverbände, Verbände mit besonderen Aufgaben) oder jeder Verband einzeln und für sich diese Aufgaben wahrnehmen würde. Hierbei unterstützt der DOSB seine Mitglieder und übernimmt arbeitsteilig koordinierende Aufgaben.
- Ein starker DOSB nützt allen – von den Mitgliedsorganisationen bis zu den Sportvereinen und ihren Mitgliedern.
- Der DOSB leistet außerdem seinen Beitrag für eine vielfältige Gesellschaft, und er steht zu seiner Verantwortung, damit diese gelingen kann.

Das Strategiekonzept umfasst die grundlegende Positionierung des DOSB als Dach des deutschen Sports sowie fünf übergreifende strategische Ziele, die mit je zwei bis drei Handlungszielen und strategischen Stoßrichtungen hinterlegt sind. Damit liegt ein strategisches Steuerungsinstrument vor, das eine regelmäßige Überprüfung des Zielerreichungsgrads ermöglicht. Durch eine rollierende Planung können durch sich verändernde Rahmenbedingungen oder neue Optionen ggf. notwendig werdende Anpassungen vorgenommen werden.

Die erfolgreiche Umsetzung des Strategiekonzeptes wird dann gelingen, wenn sich die jeweiligen Verantwortlichen für die gemeinsamen Ziele engagieren und an unterschiedlichen Stellen eine zielgerichtete Einbindung und Beteiligung der Mitgliedsorganisationen erfolgt.

Positionierung

Der DOSB – das Dach des deutschen Sports



Zielbild:

Der Deutsche Olympische Sportbund ist die starke Stimme des organisierten Sports und damit dessen Interessenvertreter auf Bundesebene. Er begeistert für den Sport in seiner ganzen Vielfalt – von der Breite bis in die Spitze.

Nutzen:

Der DOSB trägt maßgeblich dazu bei, den Wert des Sports für die Gesellschaft zu vermitteln und zu steigern. Für die Interessen der Sportvereine und sämtlicher in den Sportvereinen organisierten Menschen macht er sich stark. Er kümmert sich um die Rahmenbedingungen für den Sport in all seiner Vielfalt. Eine besondere Verantwortung übernimmt er für die Absicherung der Ressourcen für den Spitzensport.

Kernkompetenz:

Der DOSB setzt auf seine besondere Stärke als nationales Kompetenzzentrum in Sachen Sport. Als Nationales Olympisches Komitee verantwortet er die Teilnahme deutscher Sportlerinnen und Sportler an den Olympischen Spielen. Auf internationaler Ebene vertritt der DOSB den deutschen Sport aus nationaler Sicht.

Sportverständnis:

In seinem Sportverständnis spiegeln sich vier Orientierungen wieder:

- Selbstbestimmter Sport (unabhängig von staatlichen Einflüssen und Vorgaben)
- Werteorientierter Sport (auf der Grundlage von Fair Play und ethischen Werten)
- Gemeinwohlorientierter Sport (Nutzen für die Gesellschaft auf der Basis ehrenamtlichen Engagements)
- Leistungsorientierter Sport (Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgehend vom individuellen Niveau)

Übergreifende strategische Ziele des DOSB

Mit Blick auf die Positionierung sind fünf übergreifende strategische Ziele formuliert, die sowohl nach innen als auch nach außen gerichtet sind.



A. Gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports verbessern

B. Internationale Wettbewerbsfähigkeit im Spitzensport stärken

C. Attraktivität des Sporttreibens im Verein ausbauen

D. Gestaltungskraft des DOSB nachhaltig erhöhen

E. Olympische und Paralympische Spiele nach Deutschland holen

Strategische Stoßrichtungen

Für jedes übergreifende strategische Ziel werden strategische Stoßrichtungen festgelegt, die beschreiben, wie bzw. auf welchem Weg dieses Ziel am besten zu erreichen ist. Daraus sind im Weiteren die jeweiligen Handlungsziele sowie die konkreten Konzepte, Programme und Maßnahmen abgeleitet worden.



A Gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports verbessern

Gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports verbessern

- Interessenvertretung gegenüber der für den organisierten Sport relevanten Akteuren verbessern (Politik, Zivilgesellschaft, ...) – national und international

1.1 Begründung

Der organisierte Sport ist eine wesentliche Säule in der Wirtschaft und der Gesellschaft. Gerade die gesellschaftlichen Effekte der Leistungen des Sports werden noch nicht ausreichend wahrgenommen und wertgeschätzt.

1.2 Handlungsziele

A.1 Die Beteiligung des DOSB bei relevanten Gesetzgebungsverfahren ist sicherzustellen

Unser Ziel ist es, bei allen Gesetzgebungsverfahren, die im Ergebnis Einfluss auf den organisierten Sport haben, sei es bspw. im Bereich des Steuerrechts, der Sportstätteninfrastruktur oder im Gesundheitsbereich, frühzeitig eingebunden zu werden.

A.2 Die Präsenz des organisierten Sports als Akteur in gesellschaftsrelevanten Themen ist zu verstärken

Wir setzen uns dafür ein, die Leistungen des organisierten Sports für die Gesellschaft deutlicher darzustellen und sichtbarer werden zu lassen. Dafür verstetigen und erhöhen wir unsere Präsenz als Akteur in gesellschaftsrelevanten Themenfeldern (z.B. Bildung, Teilhabe).

A.3 Die Mitwirkung im internationalen Bereich ist zu verstärken

Als internationaler Vertreter des deutschen Sports werden wir sowohl unsere Präsenz im internationalen Bereich erhalten und ausbauen als auch uns auf EU-Ebene für die Interessen des gemeinwohlorientierten Sports stark machen.

A.4 Good Governance im DOSB leben und als Ansatz bei den Mitgliedorganisationen etablieren

Die Orientierung an Good Governance Prinzipien wird zunehmend wichtiger, wenn es darum geht, sich gegenüber relevanten Anspruchsgruppen als ein kompetenter und vertrauenswürdiger Partner zu beweisen. Wir sehen das Vertrauen gegenüber dem DOSB und den Mitgliedorganisationen als eine der Grundlagen für die gesellschaftliche Akzeptanz der Leistungen und wollen es daher langfristig sichern.

A.5 Integrität des Sports wahren

Der DOSB wird darum kämpfen, die Integrität des sportlichen Wettbewerbs zu sichern. Er wird rigide gegen Doping und Wettbetrug vorgehen.

1.3 Vorrangige Konzepte/Programme/Maßnahmen

TOP 1 – Dokumentation der Leistungen des Sports zu den gesellschaftsrelevanten Feldern

Nur darüber reden reicht nicht. Mit Berichten, wissenschaftlichen Analysen und Studien sowie gezielten Datenerfassungen wollen wir die Leistungen des Sports öffentlich belegen und öffentlichkeitswirksam nach außen darstellen.

TOP 2 – Eine DOSB-Gesellschaftskampagne (als Teil der Markenstrategie) soll aufgelegt werden

Als Teil seiner Markenstrategie legt der DOSB eine neue Gesellschaftskampagne auf, die auf einer breiten Basis des organisierten Sports seine besonderen Leistungen für die Gesellschaft öffentlich darstellt.

TOP 3 – Gesellschaftlich relevante Themenfelder sollen in den Fokus genommen werden

Der DOSB bewegt sich auf vielen gesellschaftlichen Feldern. Zu den konkreten Maßnahmen gehört, auf der Grundlage der strategischen Ziele die bereits bestehenden Themen systematisch im Hinblick auf ihren Beitrag zu einer verbesserten Lobbyarbeit zu überprüfen und ggf. die Übernahme neuer Themen vor diesem Hintergrund zu bewerten.

TOP 4 – Der Good Governance-Ansatz im DOSB und bei den Mitgliedsorganisationen wird schrittweise umgesetzt

Es wird ein Projekt sukzessive umgesetzt, das zur Führungskultur und Prävention im DOSB und bei den Mitgliedsorganisationen im Sinne einer Good Governance beiträgt und einzelne Bausteine, wie die Verabschiedung eines Ethik-Codes und eines Verhaltenskodex, beinhaltet.

B Internationale Wettbewerbsfähigkeit im Spitzensport stärken

Internationale Wettbewerbsfähigkeit im Spitzensport stärken

- Ausbau der Lobbyarbeit für den Spitzensport
- Erhöhung der Effektivität und Effizienz im Spitzensport

1.1 Begründung

Damit deutsche Athletinnen und Athleten auch zukünftig Spitzensport auf Weltniveau leisten können, gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die gestiegene internationale Konkurrenz und die veränderten Rahmenbedingungen für die Leistungssportentwicklung fordern neue Anstrengungen und Investitionen.

1.2 Handlungsziele

B.1 Mittelaufwuchs bedarfsgerecht erreichen

Die aktuelle Position im internationalen Spitzensport kann nur gesichert werden, wenn es gelingt, einen an der internationalen Wettbewerbsfähigkeit orientierten Mittelaufwuchs zu erreichen.

B.2 Steuerung im Leistungssport konsequent wahrnehmen

Eine höhere Effizienz der im Leistungssport eingesetzten Mittel erfordert die konsequente Wahrnehmung von Steuerungsaufgaben im Leistungssport durch den DOSB. Dabei setzt der DOSB insbesondere auch auf wissenschaftliche Expertisen.

B.3 Die Rahmenbedingungen sind zu optimieren

Als Erfolgsvoraussetzungen für unsere Mitgliedsorganisationen und die leistungssportlichen Einrichtungen schaffen wir optimale Rahmenbedingungen und überprüfen unsere Instrumente zur Förderung und Weiterentwicklung des Spitzensports.

1.3 Vorrangige Konzepte/Programme/Maßnahmen

TOP 1 – Analyse Finanzbedarf fortschreiben

Eine fundierte Bedarfsanalyse unter Einbeziehung der Spitzenverbände liefert die Argumentationsbasis für den notwendigen Mittelaufwuchs.

TOP 2 – Rollenverteilung mit dem BMI klären

Die Rollen von BMI und DOSB im Spitzensport werden geklärt und verbindlich definiert.

C Attraktivität des Sporttreibens im Verein ausbauen

Attraktivität des Sporttreibens im Verein ausbauen

- Positionierung der Sportvereine als kompetente und gemeinwohlorientierte Anbieter von Sport vor Ort für alle Menschen

1.1 Begründung

Sportvereine haben eine hohe Anpassungsfähigkeit bewiesen, wenn es um die Bewältigung neuer gesellschaftlicher Herausforderungen geht. Man darf aber die Leistungsfähigkeit der Sportvereine nicht mit gesamtgesellschaftlichen Aufgaben überfrachten. Sportvereine stehen vor gewachsenen Anforderungen in der Vereinsführung und -organisation. Mehr als ein Drittel gibt gemäß aktuellem Sportentwicklungsbericht an, mit existenziellen Problemen wie der Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen und Mitgliedern konfrontiert zu sein.

1.2 Handlungsziele

C.1 Die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Sportvereinen sollen verbessert werden

Wir setzen uns intensiv dafür ein, die finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit von Sportvereinen weiterhin zu verbessern.

C.2 Die Handlungsfähigkeit der Sportvereine soll gestärkt werden

Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement und die notwendigen Sporträume und die Infrastruktur sind ebenso existenzielle Grundlagen für die Handlungsfähigkeit unserer Sportvereine wie qualifizierte Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Unsere Aktivitäten und Maßnahmen in diesem Bereich orientieren sich deshalb an den Notwendigkeiten und Erfordernissen von Vereinen.

C.3 Die Mitgliedergewinnung und -bindung durch den DOSB und die Mitgliedsorganisationen soll gestärkt werden

Mitglieder werden in unseren Vereinen gewonnen und gehalten. Wir stärken gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen die Attraktivität von Sport im Verein durch geeignete Maßnahmen und Unterstützungsleistungen.

1.3 Vorrangige Konzepte/Programme/Maßnahmen

TOP 1 – Bündnisse mit anderen Non-Profit-Organisationen auf- bzw. ausbauen

Der DOSB baut sein Netzwerk mit Bündnispartnern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen aus, um gemeinsamen gesellschaftspolitischen Zielen ein stärkeres Gewicht zu verleihen. Ein solch starkes Netzwerk bietet zugleich die Chance, die Interessen des gemeinwohlorientierten Sports zu sichern.

TOP 2 – Positionierung bundesweiter attraktiver Konzepte, Programme und Produkte

Der DOSB verfügt über attraktive Konzepte, Programme und „Produkte“, die noch zu wenig als bundesweite Unterstützung für die Mitgliederentwicklung verankert sind. Diese gilt es in der Umsetzungsphase deutlich zu forcieren.

TOP 3 – Modernisierung der Bildungsarbeit im organisierten Sport

Qualifizierte Engagierte sind die Grundlage für eine positive Mitgliederentwicklung. Hierfür bietet der DOSB ein verbandsübergreifendes Bildungs- und Qualifizierungssystem, für dessen kontinuierliche Qualitätssicherung und -entwicklung er sich einsetzt und dafür auch notwendige Innovationen anstößt. Mit einem strategisch angelegten Einsatz digitaler Medien an verschiedenen Stellen der Aus-, Fort- und Weiterbildung (Projekt SALTO) soll die Qualität im Qualifizierungssystem des organisierten Sports weiter verbessert werden.

Entwurf

D Gestaltungskraft des DOSB nachhaltig erhöhen

Gestaltungskraft des DOSB nachhaltig erhöhen

- Die Marke DOSB stärken
- Geschlossenheit der Organisation stärken
- Finanzielle Handlungsmöglichkeiten für den DOSB ausbauen
- Leistungsfähigkeit der MO sichern und verbessern

1.1 Begründung

Ein starker DOSB nützt allen – den Mitgliedsorganisationen, deren Mitgliedern, den Vereinen und den in Vereinen organisierten Sportlerinnen und Sportlern. Je besser der DOSB aufgestellt ist und je geschlossener der organisierte Sport auftritt, desto besser können die allgemeinen Themen des Sports transportiert und die Förderung für den organisierten Sport ausgebaut werden.

1.2 Handlungsziele

D.1 Bekanntheitsgrad des DOSB in der Öffentlichkeit deutlich steigern

Wer der DOSB ist, was er leistet und wofür er steht, soll noch viel deutlicher in der Öffentlichkeit verankert werden.

D.2 Image des DOSB gegenüber relevanten Anspruchsgruppen signifikant verbessern

Das Image des DOSB als Grundlage für das Vertrauen in die Dachorganisation des deutschen Sports und die Akzeptanz als nationales Kompetenzzentrum soll signifikant gegenüber den relevanten Anspruchsgruppen verbessert werden.

D.3 Konsens über Arbeitsteilung mit den Mitgliedsorganisationen und DOSB-nahen Institutionen herstellen

Durch eine klare Aufgabenteilung zwischen dem DOSB, den Mitgliedsorganisationen und weiteren DOSB-nahen Organisationen erhöhen wir die Effektivität und die Effizienz unserer Arbeit.

D.4 Eine zielgerichtete „Personalentwicklung“ für ehrenamtliche Spitzenfunktionen auf Bundesebene und internationaler Ebene muss ausgebaut werden

Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen werden maßgeblich von ihren ehrenamtlichen Führungsspitzen geprägt. Insbesondere für die Nachfolge in Spitzenfunktionen will der DOSB auf Karrieren vorbereiten und sinnvolle Übergänge schaffen. Er berücksichtigt dabei in besonderem Maße Aspekte der Gleichstellung und Vielfalt.

D.5 Stamm an hochkompetenten Mitarbeitern/innen sichern und weiterentwickeln

Mit engagierten und hochkompetenten Mitarbeitern/innen insbesondere an den Schlüsselstellen baut der DOSB seine Schlagkraft und Unterstützungsfähigkeit auf hauptberuflicher Ebene aus. Er fördert dieses Engagement mit einem ganzheitlichen Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dadurch kann er seine Steuerungs-, Beratungs- und Koordinationsfunktion effektiver wahrnehmen.

D.6 Weitere Finanzierungsquellen erschließen und die bestehenden ausbauen, Vermarktungsfähigkeit erhöhen

Um die Finanzierung der Aufgaben langfristig abzusichern und Abhängigkeiten von einzelnen Finanzquellen zu vermeiden, werden weitere Finanzierungsquellen erschlossen, die bestehenden ausgebaut und die Vermarktungsfähigkeit erhöht.

1.3 Vorrangige Konzepte/Programme/Maßnahmen

TOP 1 – Umsetzung der Marken- und Kommunikationsstrategie

Die gemeinsam mit Experten/innen entwickelte Marken- und Kommunikationsstrategie wird konsequent und zielgruppenorientiert umgesetzt.

TOP 2 – Personalentwicklung im DOSB an die Neupositionierung anpassen und stufenweise umsetzen

Die notwendige Überarbeitung und kontinuierliche Fortschreibung des Geschäftsverteilungsplans wird vorgenommen und systematisch umgesetzt.

TOP 3 – In zusätzliche Einnahmequellen investieren

Um weitere Finanzquellen erschließen zu können, ist im Rahmen des finanziell Möglichen gezielt auch in diejenigen Institutionen zu investieren, von denen sich der DOSB zusätzliche Einnahmen verspricht.

Entwurf

E Olympische und Paralympische Spiele nach Deutschland holen

Olympische und Paralympische Spiele nach Deutschland holen

- Bevölkerung in Deutschland von Olympischen Spielen überzeugen
- Entscheider auf internationaler Ebene überzeugen

1.1 Begründung

Nach fast 50 Jahren ist es an der Zeit, Olympische Spiele wieder nach Deutschland zu holen. Deutschland hat sich bei verschiedenen sportlichen Großveranstaltungen als ausgezeichneter Gastgeber erwiesen. Olympische und Paralympische Spiele würden den Sport in Deutschland, die Wirtschaft und die Infrastruktur in der ausrichtenden Region stärken, ein großes Identifikationspotenzial schaffen und wichtige gesellschaftliche Funktionen erfüllen.

1.2 Handlungsziele

E.1 Erfolgreiche Bewerbung einer deutschen Stadt um OS/PS

Deutschland erhält den Zuschlag für die Olympischen/Paralympischen Spiele. Die Spiele sollen ökologisch vorbildlich sowie für Sport, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig organisiert sein.

1.3 Vorrangige Konzepte/Programme/Maßnahmen

TOP 1 – Strategie für eine künftige Bewerbung entwickeln

Der DOSB entwickelt ein Verfahren, um eine künftige Bewerbung wettbewerbsfähig umzusetzen.

TOP 2 – Konzept der Stakeholderbeteiligung entwickeln und umsetzen

Für die demokratische Einbindung der Bevölkerung sowie den aktiven Dialog mit den betroffenen Interessensgruppen (Stakeholder) wird im Bewerbungsverfahren ein durchgängiges Konzept entwickelt und umgesetzt. Der Wert von sportlichen Großveranstaltungen für die Gesellschaft wird dabei herausgearbeitet.

TOP 3 – Konzept nachhaltiger Sportgroßveranstaltungen insbesondere Olympischer Spiele weiterentwickeln

Mit einem neuen Bewerbungskonzept sollen neue Maßstäbe für künftige Olympische Spiele gesetzt werden.

TOP 4 – Deutsche Vertretung in internationalen Gremien stärken

Über eine stärkere Mitwirkung deutscher Vertreter/innen in internationalen Gremien soll das Netzwerk im internationalen Bereich qualitativ ausgebaut werden. Hierfür wird ein gezieltes Förderprogramm vom DOSB angelegt.